

SLOW POLITICS. What Europe Needs In The Age Of Crisis

Berliner Gazette Conference 2014

Workshops Nov.13-14 | Public Talks Nov.15

#bgcon14



berlinergazette.de/slow-politics

2015

SLOW POLITICS. What Europe Needs In The Age Of Crisis

Berliner Gazette Conference 2014

Workshops Nov.13–14 | Public Talks Nov.15

#bgcon14

Intro

"Lampedusa", "NSA-Gate", "Maidan". In Europa brechen die Krisen immer häufiger aus und unsere Demokratien scheinen auf die Ereignisse zu schwach, zu orientierungslos oder zu ohnmächtig zu reagieren. Was tun? Wir müssen die Demokratie neu erfinden! **Bürgerbewegungen** fungieren in diesen schwierigen Zeiten als **Labore der Zukunft**.

Slow Politics nimmt eine Vogelperspektive ein: Die Konferenz betrachtet die Vielzahl der Bürgerbewegungen als großes Ganzes und versucht, **verborgene Gemeinsamkeiten** sichtbar zu machen. Aus dieser entschleunigten Sicht erkundet die Konferenz das größere demokratische Vorhaben hinter den diversen Graswurzelinitiativen. Alle werden zu politischen Akteuren, die krisenbedingte **Unsicherheiten selbst anpacken** können. Nur wenn wir einen Zusammenhang herstellen, kann eine Gegenmacht zu der Beschleunigung von Krisenzyklen entstehen.

Slow Politics sucht nach Perspektiven für eine **prekäre Generation**, die um ihre **Rechte, Privilegien** und **Freiheiten** bangt. Wie kann in Europa ein Gemeinschaftsgefühl aufkommen, wenn nationale Eigeninteressen Überhand nehmen? Wie können wir Transparenz praktizieren, wenn Geheimdienste boomen? Wie können wir als mobile Gesellschaft zu uns selbst finden, wenn Migranten immer nur "die anderen" sind? Wie können wir die Umwelt retten, wenn wir unser Konsum- und Wirtschaftsverhalten nicht ändern? Wie sieht der freie Zugang zu Kultur und Wissen aus, wenn öffentliche Träger verschwinden?

Slow Politics widmet diesen **Zukunftsfragen** fünf thematische Tracks – unter den Titeln: 1) The Big We, 2) After NSA-Gate, 3) We Are All Migrants, 4) Bitcoin Meets Blue Marble, 5) Publics In Peril. Die Konferenz bringt dazu aus über 20 Ländern die **VertreterInnen von Bürgerbewegungen mit MedienmacherInnen** sowie **WissenschaftlerInnen** zusammen. Diese stellen ihre Anliegen und Lösungsansätze vor, um sich mit anderen zu vernetzen. Ergebnisse werden öffentlichkeitsfähig aufbereitet – etwa in Form von Daten-Visualisierungen.

Slow Politics ist eine Plattform für Austausch und Zusammenarbeit. Die ersten zwei Tage bieten fünf parallele Workshops. Eine begrenzte Anzahl von TeilnehmerInnen kann sich unter der folgenden Email anmelden: bgcon14@supermarkt-berlin.net. Die **Public Talks** am dritten Tag, **15.11.**, richten sich an die breite Öffentlichkeit mit Vorträgen von profilierten Speakern: **Claudia Núñez** (MigraHack.com), **Marina Sitrin** (The City University of New York), **Geert Lovink** (Institute of Network Cultures), **Sara Moreira** (Generation E), **Max Haiven** (Nova Scotia College of Art and Design), **Felix Stalder** (Zürcher Hochschule der Künste) und **Annika Richterich** (Maastricht University). Die Konferenzsprache ist Englisch.

Slow Politics ist die **14. Jahreskonferenz der Berliner Gazette** und findet im **SUPERMARKT** statt – ein Veranstaltungszentrum an der Grenze von Berlin-Mitte und Berlin-Wedding, das Konferenz-Infrastruktur mit Café und Co-Working kombiniert. Vorbereitet wird *Slow Politics* durch Events in Berlin und Japan. Darüber hinaus wird die Konferenz vom **Jahresthema** der Berliner Gazette flankiert: <http://berlingazette.de/feuilleton/jahresthemen/slow-politics>

berlingazette.de/slow-politics



Zeitplan

13. November: Workshops

10:00 Uhr | Kaffee & Croissants: Registrierung + Einführung

10:15 Uhr | Brainstorming in den Workshop-Gruppen

13:30 Uhr | Mittagspause

14:30 Uhr | Arbeiten in Untergruppen

18:00 Uhr | Zusammenfassung der Zwischenergebnisse

14. November: Workshops

10:00 Uhr | Kaffee & Croissants: Ausblick Tag 2

10:15 Uhr | Arbeiten in Untergruppen

13:30 Uhr | Mittagspause

14:30 Uhr | Vorbereitung der Ergebnispräsentation

18:00 Uhr | Abschluss der Workshops

15. November: Public Talks

10:00 Uhr | Matinée: Präsentation der Workshop-Ergebnisse

12:15 Uhr | Mittagspause

13:30 Uhr | Key Note

14:00 Uhr | *The Big We*: Marina Sitrin (New York) & Felix Stalder (Wien)

15:15 Uhr | *Publics In Peril*: Geert Lovink (Amsterdam) & Ben Kaden (Berlin)

16:15 Uhr | *We Are All Migrants*: Sara Moreira (Porto) & Claudia Núñez (Stanford)

17:15 Uhr | Kaffeepause

17:45 Uhr | *Bitcoin Meets Blue Marble*: Luise Neumann-Cosel (Berlin) & Paula Bialski (Hamburg)

18:45 Uhr | *After NSA-Gate*: Annika Richterich (Maastricht) & Max Haiven (Halifax)

19:45 Uhr | Ausklang

SLOW POLITICS. What Europe Needs In The Age Of Crisis

Berliner Gazette Conference 2014

Workshops Nov.13-14 | Public Talks Nov.15

#bgcon14



berlinergazette.de/slow-politics

2015

SLOW POLITICS. What Europe Needs In The Age Of Crisis

Berliner Gazette Conference 2014

Workshops Nov.13-14 | Public Talks Nov.15

#bgcon14

Track 1 | "The Big We"

In Europa spitzt sich eine präzedenzlose Krise zu. Sparprogramme lassen Volkswirtschaften schrumpfen und schließen "immer größere Gruppen von der offiziellen Wirtschaft aus" (Sassen). Doch ausgerechnet dort, unter den Ausgeschlossenen, emergiert ein neues, grenzübergreifendes Gemeinschaftsprojekt. In den inoffiziellen Wirtschaftsräumen und den damit verbundenen sozialen Bewegungen zeigen sich neue Perspektiven im Hinblick auf Solidarität und Demokratie. So ist die Zeit der Krise in Europa nicht zuletzt eine Zeit sozialer Innovationen. Menschen verbünden sich, kooperieren und bündeln Ihre Kräfte in zukunftsweisenden Netzwerken. Sie suchen darin nach Antworten auf krisenbedingte Probleme und erzeugen damit zugleich neue Formen des großen Wir. Welche Formen der Vernetzung ermöglichen dies? Was für Verbindungen gehen die Akteure miteinander ein? Welche gemeinsamen Interessen liegen ihren Allianzen zu Grunde? Welche Probleme lösen sie? Welche Potenziale der Vernetzung bleiben unausgeschöpft?

Public Talk | "The Big We" | Samstag, 15.11. | 14:00 Uhr | Sprache: E

Marina Sitrin (City University of New York) & Felix Stalder (Zürcher Hochschule der Künste).

Moderation: Zlata Veselinovic (Zagreb). Die Public Talks erfordern keine Anmeldung. Eintritt frei.

Workshop | "The Big We" | 13. & 14.11. | ganztägig | Sprache: E

Der Workshop analysiert und kartiert soziale Netzwerke als Inspirationsquelle für das große Wir in Europa. Dazu werden die bei der *Slow Politics*-Konferenz anwesenden Vertreter von Initiativen und Organisationen befragt und miteinander ins Verhältnis gesetzt. Wie stehen sie zueinander? Wie stehen sie zur großen Politik und den anderen Mächten in Europa? Im Zuge dessen entsteht eine Visualisierung von sozialen Beziehungen im Format einer Europa-Karte.

Die Gäste sind Dario Azzellini (Johannes Kepler Universität), Tabea Grzeszyk (hostwriter.org), Bernd Hatesuer (TEPP), Stephen Kovats (r0g-media.org), Olga Melgoui (CityDog.by), Katerina Mishchenko (Medusa), Victor Nitu (thesponge.eu), Sibylle Peters (the-art-of-being-many.net), Luisa Maria Schweizer (euroalter.com), Marina Sitrin (CUNY), Elena Veljanovska (kontrapunkt), Zlata Veselinovic (University of Zagreb). Die Moderatoren sind Christopher Senf (berlingazette.de) und Adriana Homolova (Onderzoeksredactie).

Anmeldung: Der Workshop richtet sich an JournalistInnen, WissenschaftlerInnen, AktivistInnen und findet am 13. und 14. November von 10-18 Uhr statt. Am 15.11. werden die Ergebnisse präsentiert (10-12 Uhr). Die Workshop-Plätze sind begrenzt. Interessierte können sich bis zum 10.11. anmelden. Email: bgcon14@supermarkt-berlin.net. Die Gebühr beträgt 30,- inkl. Catering.

berlingazette.de/slow-politics



Track 2 | "After NSA-Gate"

Die große Krise der Demokratie ist inzwischen in ganz Europa spürbar. Betroffen sind nicht mehr die "Sorgenkinder" allein (Griechenland, Türkei, etc.), sondern auch die vermeintlichen "Vorzeigestaaten", besonders Deutschland. Angesichts des größten Überwachungs- und Abhörskandals der Geschichte scheinen verbriefte Grundrechte der Bürger aufgehoben. Und nichts geschieht. Sattdessen müssen wir eine blühende Sicherheitsindustrie zur Kenntnis nehmen – voller Verstrickungen von staatlichen und privat-wirtschaftlichen Interessen, jenseits demokratischer Legitimation und Kontrolle. Was tun? EntwicklerInnen, ForscherInnen, JournalistInnen, aber auch AktivistInnen, UserInnen und Betroffene arbeiten an neuen Initiativen. Alle haben zum Ziel, Technologie und Demokratie auf einen neuen Boden zu stellen.

Public Talk | "After NSA-Gate" | Samstag, 15.11. | 18:45 Uhr | Sprache: E
Annika Richterich (Maastricht University) & Max Haiven (Nova Scotia College of Art and Design).
Moderation: Anna Sauerbrey (Berlin). Die Public Talks erfordern keine Anmeldung. Eintritt ist frei.

Workshop | "After NSA-Gate" | 13. & 14.11. | ganztägig | Sprache: E/DE
Der Workshop bringt ein breite Spektrum an Akteuren zusammen, damit sie ihre Bedürfnisse und Erfahrungen austauschen können. Dabei bilden sich drei Gruppen: 1. UserInnen haben die Möglichkeit ihr eigenes "Anforderungsprofil" im Netz zu beschreiben und daraufhin im Austausch mit Experten zu entdecken, welche spezifischen Tools sie brauchen. Sie lernen interessenspezifisch Anwendungen und erstellen kollaborativ ein Manual mit einer breiten Palette von Lösungen. 2. UserInnen treten in einen Dialog mit EntwicklerInnen und testen deren neue Werkzeuge und Projekte bei einem Nutzer-TÜV, darunter trustner.com, kinko.me, youbroketheinternet.org.

Die Gäste sind Diani Barreto (wauland.de), Detlef Borchers (heise.de), Stefan Candea (thesponge.eu), Baruch Gottlieb (Telekommunisten), Matthias Hannig (trustner.com), Michael Krömer (Think Fabrik), Carlo von Loesch (youbroketheinternet.org), Sebastian Mondial (Die Zeit), Marion Schmidt (dox-box.org), Pit Schultz (reboot.fm), Enrico Thierbach (kinko.me). Die Moderatoren sind Lilian Masuhr (berlinergazette.de) und Michael Prinzinger (kinko.me).

Anmeldung: Der Workshop richtet sich an JournalistInnen, ProgrammiererInnen, AktivistInnen und findet am 13. und 14. November von 10-18 Uhr statt. Am 15.11. werden die Ergebnisse präsentiert (10-12 Uhr). Die Workshop-Plätze sind begrenzt. Interessierte können sich bis zum 10.11. anmelden. Email: bgcon14@supermarkt-berlin.net. Die Gebühr beträgt 30,- inkl. Catering.

Track 3 | "We Are All Migrants"

In den Schlagzeilen der Massenmedien sind die „Migranten“ niemals wir selbst. Es sind immer die anderen. Im Zuge dieser „falschen Klarheit“ haben wir uns an daran gewöhnt, dass Migranten daran scheitern, Asyl in unserem Land zu finden. Einerseits buchstäblich: Flüchtlinge, die versuchen durch Camps einzureisen und dann nie wirklich am Ziel ankommen. Andererseits sinnbildlich: Junge Fachkräfte aus Südeuropa, die nach einem neuen Zuhause und Job suchen und dabei Außenseiter bleiben. Was sehen wir aber, wenn wir uns trauen, hinter die „falsche Klarheit“ zu blicken? Was sind die eigentlichen Regeln des Migrationsprozesses? Wenn etwa in einem anderen Land nach Arbeit gesucht wird – ist das eine freie Wahl oder Zwang? Wo zieht man die Grenze zwischen wirtschaftlichen Flüchtlingen und Berufsnomaden? Wie können wir uns Zugang zu Daten in diesem Bereich verschaffen? Wie kommen wir an die wahren Geschichten der Betroffenen?

Public Talk | "We Are All Migrants" | Samstag, 15.11. | 16:15 Uhr | Sprache: E

Sara Moreira (Generation E) & Claudia Núñez (MigraHack.com).

Moderation: Verena Dauerer (Berlin). Die Public Talks erfordern keine Anmeldung. Eintritt frei.

Workshop | "We Are All Migrants" | 13. & 14.11. | ganztägig | Sprache: E/DE

Der Workshop bringt JournalistInnen, ProgrammierInnen AktivistInnen und MenschenrechtlerInnen zusammen. Ausgehend von der Erfahrung datenjournalistischer Projekte wie The Migrant Files, MigraHack.com, MigMap oder deprofiler.com, fördert der Workshop sowohl das politische Bewusstsein als auch praktische Lösungen. Der Workshop leitet eine Zusammenarbeit an einem journalistischen Projekt ein. Hier werden crossmediale Geschichten über die unsichtbare Gesellschaftsschicht der „jungen qualifizierten Arbeitskräfte“ in Europa (Fokus: Griechenland, Portugal, Deutschland) produziert. Diese Geschichten werden mit einer Datenbank zu Migration zu verknüpft, die im Vorfeld der Konferenz entsteht.

Die Gäste sind Irida Baglanea (andcompany&Co.), Annabel Church (HacksHackers), Abiol Lual Deng (Kendake Partners), Mathieu Magnaudeix (mediapart.fr), Danislava Marinova (Hertie School of Governance), Katerina Michailidi (Sourcefabric.org), Sara Moreira (Generation E), Claudia Núñez (MigraHack), Jacopo Ottaviani (Generation E), Cristina Pombo (Espresso). Moderatoren sind Magdalena Taube (berlinergazette.de) und Matthew Linares (microsplash.org).

Anmeldung: Der Workshop richtet sich an JournalistInnen, ProgrammiererInnen, AktivistInnen und findet am 13. und 14. November von 10-18 Uhr statt. Am 15.11. werden die Ergebnisse präsentiert (10-12 Uhr). Die Workshop-Plätze sind begrenzt. Interessierte können sich bis zum 10.11. anmelden. Email: bgcon14@supermarkt-berlin.net. Die Gebühr beträgt 30,- inkl. Catering.

Track 4 | "Bitcoin Meets Blue Marble"

Die anhaltende Umweltkrise und die Zusammenbrüche verschiedener gesellschaftlicher Systeme (u.a. Finanzmarkt) erschüttern unsere bürgerliche Bequemlichkeit und mobilisieren Menschen aus allen möglichen gesellschaftlichen Milieus. Überall entstehen Bürgerenergieprojekte. Sie nehmen die kommunale Energieversorgung in die eigene Hand, um sie klimafreundlich und selbstbestimmt zu gestalten. Berliner Bürger etwa wollen das Stromnetz kaufen und genossenschaftlich verwalten. Gleichzeitig teilen immer mehr Menschen Autos, nutzen Tauschbörsen oder verschenken Essen, das sie nicht brauchen. Dezentrale Formen des Wirtschaftens verbreiten sich. Die Basis dafür bilden neue digitale Währungen – beispielsweise Bitcoin. Gemeinsam haben diese Initiativen, dass sie sich für eine sinnvolle Verteilung von Ressourcen einsetzen. Doch begreifen sich die Akteure als Teil einer größeren Bewegung? Ein derart holistischer Ansatz im Zeichen der Blue Marble kommt heutzutage allenfalls auf der lokalen Ebene zum Tragen. In sogenannten Transition Towns etwa. Kann er Schule machen und im größeren Maßstab umgesetzt werden? Wie können neuartige Allianzen dazu beitragen?

Public Talk | "Bitcoin Meets Blue Marble" | Samstag, 15.11. | 17:45 Uhr | Sprache: E
Luise Neumann-Cosel (buerger-energie-berlin.de) & Paula Bialski (Leuphana Universität).
Moderation: Ela Kagel (Berlin). Die Public Talks erfordern keine Anmeldung. Der Eintritt ist frei.

Workshop | "Bitcoin Meets Blue Marble" | 13. & 14.11. | ganztägig | Sprache: DE/E
Der Workshop rückt Berlin in den Fokus als inoffizielles Zentrum der Nischen- und Subkulturen, der informellen Expertengruppen und alternativen/kreativen Milieus. Aus dieser Welt bringt der Workshop erprobte Ansätze zu Alternativen in Energieversorgung mit neuen Bewegungen aus dem Bereich der Sharing Economy und der digitalen Währungen zusammen. Interviews mit den Akteuren zu der Frage "Sind wir Teil einer größeren Bewegung?" bilden die Basis für ein Positionspapier, das im Workshop entsteht.

Die Gäste sind Thomas Dönnebrink (OuiShare), Camilla Elle (utopie-magazin.org), Christophe Guené (Kreditunion), Annette Jensen (taz.de), Luise Neumann-Cosel (buerger-energie-berlin.de), Ute Scheub (taz.de), Andrea-Liane Spangenberg (bioenergiedorf-coaching.de), Akseli Virtanen (robinhoodcoop.org), Nikolai Wolfert (leila-berlin.de). Die Moderatoren sind Tatiana Abarzua (berlingazette.de) und Ela Kagel (Supermarkt).

Anmeldung: Der Workshop richtet sich an AktivistInnen und findet am 13. und 14. November von 10-18 Uhr statt. Am 15.11. werden die Ergebnisse präsentiert (10-12 Uhr). Die Workshop-Plätze sind begrenzt. Interessierte können sich bis zum 10.11. anmelden. Email: bgcon14@supermarkt-berlin.net. Die Gebühr beträgt 30,- inkl. Catering.

Track 5 | "Publics In Peril"

Der freie Zugang zu Kultur und Wissen steht zunehmend in Frage. Öffentliche Institutionen verarmen, Privatisierungsprozesse eilen voran. Gleichzeitig katalysiert das Internet neue Formen von Öffentlichkeit, Offenheit und Gemeingütern. Wir kommunizieren offen im Netz, teilen Wissen, arbeiten zusammen. Obwohl diese neuen Formen des Öffentlichen „nicht länger durch Privatvermögen getragen werden können“ (Žižek), gibt es dafür keine öffentlichen Strukturen. Diverse Initiativen versuchen Lösungen zu finden: von öffentlichen Lizenzen, über kollektive Verwertungsgesellschaften bis hin zu einer Öffnung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Wie können diese Akteure ihre Kräfte bündeln?

Public Talk | "Publics In Peril" | Samstag, 15.11. | 15:15 Uhr | Sprache: E

Geert Lovink (Institute of Network Cultures) & Ben Kaden (libreas.eu).

Moderation: Janet Merkel (Berlin). Die Public Talks erfordern keine Anmeldung. Eintritt ist frei.

Workshop | "Publics In Peril" | 13. & 14.11. | ganztägig | Sprache: DE/E

Der Workshop nimmt einen konkreten Fall auf: die Snowden-Akten, also Enthüllungen einer weltweiten Überwachungsindustrie, welche die Demokratie schwerwiegend untergräbt. Im Hinblick darauf entwirft der Workshop ein Policy Paper, das Lösungsansätze und Handlungsstrategien aufzeigt, wie die (bislang veröffentlichten) Akten in eine Bibliothek gelangen können. Mit dem Archiv der Stasi-Akten oder den WikiLeaks-Projekten als Referenzpunkte, soll dieser Fall maßgeblich das Verständnis staatlicher Einrichtungen schärfen, die sich mit dem Kulturerbe und öffentlichen Daten auseinandersetzen.

Die Gäste sind Kristoffer Gansing (transmediale.de), Max Haiven (Nova Scotia College of Art and Design), Ben Kaden (libreas.eu), Frauke Mahrt-Thomsen (Kritische Bibliothek), Morana Miljanovic (tacticaltech.org), Lieke Ploeger (OpenGLAM.org), André Rebentisch (meshcon.net). Die Moderatoren sind Sabrina Apitz (berlinergazette.de) und Corinna Haas (ICI Library).

Anmeldung: Der Workshop richtet sich an Bibliothekare sowie Netz-AktivistInnen und findet am 13. und 14. November von 10-18 Uhr statt. Am 15.11. werden die Ergebnisse präsentiert (10-12 Uhr). Die Workshop-Plätze sind begrenzt. Interessierte können sich bis zum 10.11. anmelden. Email: bgcon14@supermarkt-berlin.net. Die Gebühr beträgt 30,- inkl. Catering.

SLOW POLITICS. What Europe Needs In The Age Of Crisis

Berliner Gazette Conference 2014

Workshops Nov.13–14 | Public Talks Nov.15

#bgcon14

Public Talks | 15. November

13:30 | Keynote

14:00 | *The Big We: Solidarity In The Euro-Crisis*

Marina Sitrin (City University of New York)

Prof. Felix Stalder (Zurcher Hochschule der Künste)

Moderation: Zlata Veselinovic (Zagreb)

15:15 | *Publics In Peril: Snowden Files For All?*

Ben Kaden (libreas.eu)

Geert Lovink (Institute of Network Cultures)

Moderation: Janet Merkel (Berlin)

16:15 | *We Are All Migrants: Stories From The Dark Side Of Data*

Claudia Núñez (MigraHack.com)

Sara Moreira (Generation E)

Moderation: Verena Dauerer (Berlin)

17:15 Kaffeepause

17:45 | *Bitcoin Meets Blue Marble: Sharing The Planet?*

Luise Neumann-Cosel (buerger-energie-berlin.de)

Paula Bialski (Leuphana Universität)

Moderation: Ela Kagel (Berlin)

18:45 | *After NSA-Gate: Re-Designing Democracy*

Annika Richterich (Maastricht University)

Prof. Max Haiven (Nova Scotia College of Art and Design)

Moderation: Anna Sauerbrey (Berlin)

19:45 Ausklang

* Die Public Talks erfordern keine Anmeldung. Der Eintritt ist frei. Sprache: Englisch.



berlingazette.de/slow-politics



SLOW POLITICS. What Europe Needs In The Age Of Crisis

Berliner Gazette Conference 2014

Workshops Nov.13–14 | Public Talks Nov.15

#bgcon14

Rahmenprogramm

***Slow Politics* in berlinergazette.de | Textserie | Januar-Dezember 2014**

Ab Januar 2014 arbeitet die Berliner Gazette an dem Jahresschwerpunkt *Slow Politics*. Dabei entstehen über das gesamte Jahr verteilt Texte (Interviews, Essays etc.). Wissenschaftler, Aktivisten und Kulturschaffende kommen hier zu Wort. Alle Beiträge stehen unter einer Creative Commons Lizenz. URL: <http://berlinergazette.de/feuilleton/jahresthemen/slow-politics/>

Bootstrapping *Slow Politics* | Workshop | 6. April 2014

Die Berliner Gazette organisiert fünf Workshops an einem Tag, um das Format der fünf parallelen Themenblöcke für *Slow Politics* auszuprobieren und vorzudenken. Förderer der Veranstaltung sind EU Culture, KnightMozilla OpenNews und Rosa-Luxemburg-Stiftung. Hier der Bericht: http://berlinergazette.de/wp-content/uploads/KOMPLIZEN_Report_41614.pdf

Brainstorming *Slow Politics* | Meet Ups | Juni-November 2014

Die Berliner Gazette organisiert Meet Ups von Gruppen, die sich in den letzten Jahren bei den Veranstaltungen der Berliner Gazette zu diversen Themenfeldern gegründet haben und in losen Netzwerken 20 bis 80 Personen umfassen. Bei diesen über 20 Meet Ups werden die Themen der Konferenz diskutiert. Die Gruppen sind Dialogpartner der Konferenz und agieren über diese hinaus.

***Slow Politics* in Japan | Symposium | 27. -29. September 2014**

Die Berliner Gazette organisiert in Zusammenarbeit mit dem Sapporo Media Arts Lab eine Beta-Version der Jahreskonferenz. Das Projekt reflektiert Post-Fukushima-Japan als Testfall für ein Krisenland auf G-8-Niveau und damit eine besondere Herausforderung für das langfristige Denken im Zeichen von *Slow Politics*. Förderer sind Sapporo City und KnightMozilla OpenNews. Foto-Dokumentation: <https://www.flickr.com/photos/berlinergazette/sets/72157648040887948/>

Graphic Recording *Slow Politics* | DIY-Masterclass | 6. November 2014

Die Berliner Gazette veranstaltet zusammen mit Pfefferwerk AG und Supermarkt einen Workshop, bei dem professionelle Grafiker die Grundlagen für das Handwerk des visuellen Live-Protokollierens vermitteln. Das Wissen kann bei *Slow Politics* praktisch angewendet werden.

Robin Hood @ *Slow Politics* | Intervention | 10.-12. November 2014

Robin Hood, die in Helsinki und dem Silicon Valley ansässige Kapitalanlagegesellschaft, welche sich im Besitz ihrer Mitglieder befindet und bekannt für ihre basisdemokratischen Finanzdienstleistungen ist, eröffnet in Berlin vom 10.-12. November ein vorübergehendes Büro im Supermarkt als Teil der *Slow Politics*-Konferenz. Mehr Info: robinhoodcoop.org

berlinergazette.de/slow-politics



SLOW POLITICS. What Europe Needs In The Age Of Crisis

Berliner Gazette Conference 2014

Workshops Nov.13-14 | Public Talks Nov.15

#bgcon14



berlinergazette.de/slow-politics

2015

Über uns

Die Berliner Gazette erscheint seit 1999 im Internet. Die experimentelle Plattform lebt vom Dialog mit Offline-Formaten, vom grenzüberschreitenden Austausch mit Bürgerbewegungen und wissenschaftlichen Disziplinen. Die herkömmliche Grenze zwischen Redaktion und Publikum wird im Zuge dessen aufgehoben.

Jenseits der üblichen Grenzen...

Bei uns stehen Themen im Vordergrund, nicht Nachrichten. Sei es die "Europakrise" oder "Digital Natives", sei es "Post-Snowden" oder "Offene Kulturen". All das bündeln wir im Feuilleton. Hier arbeiten wir mit Leuten zusammen, die ihre Stimme erheben, mit profilierten WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen, mit LeserInnen jeder Altersgruppe.

Unser derzeit zwölfköpfiges Team betreut bis zu 900 AutorInnen aus fünf Sprachkreisen. Gemeinsam untersuchen wir die Folgen der digitalen Revolution für Kultur und Politik. Dabei rücken wir ins Blickfeld, was langfristig relevant ist und machen das Wissen der digitalen Avantgarden der breiten Öffentlichkeit zugänglich.

...gemeinsam Feuilleton machen

Was online im Feuilleton aufblüht, geht offline weiter: Wir organisieren Symposien und Seminare im Geiste einer umfassenden kulturellen und politischen Bildung. Verwirklicht werden unsere Veranstaltungen mit KooperationspartnerInnen. Das können Schulen, Kulturinstitutionen oder Bürgernetzwerke sein. Wir begreifen den jeweiligen Veranstaltungsort als erweiterte Redaktionszentrale. Von dort fließen Ideen und Inhalte zurück in die Berliner Gazette. Bisweilen auch in unsere Bücher.

So erweitern wir weiter die Grenzen des Feuilletons. Was dabei herauskommt, ist schöpferisches Gemeingut. Folglich stellen wir alle Inhalte unserer vernetzten Zeitung zur öffentlichen Weiterverwendung frei – unter einer Creative Commons Lizenz. Da wir kein Geld aus den Inhalten ziehen, erproben wir alternative Modelle der Finanzierung.



SLOW POLITICS. What Europe Needs In The Age Of Crisis

Berliner Gazette Conference 2014

Workshops Nov.13-14 | Public Talks Nov.15

#bgcon14

Förderer, Sponsoren, Partner

Veranstaltungsort

SUPERMARKT | Brunnenstraße 64 | 13355 Berlin

Projekträger

Berliner Gazette e.V.

Förderer

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

Gemeinnützige Hertie-Stiftung

ZEIT-Stiftung



Sponsoren

Streampark TV

TAB Ticketbroker

Webmagazin

Partner

Bündnis Bürgerenergie e.V.

Exberliner

Heinrich-Böll-Stiftung

Institut für Kommunikation in Sozialen Medien/ikosom

KnightMozilla OpenNews

Pfefferwerk AG

Sapporo Media Arts Lab

Social Impact

Supermarkt

ThoughtWorks Werkstatt Berlin

berlingazette.de/slow-politics



SLOW POLITICS. What Europe Needs In The Age Of Crisis

Berliner Gazette Conference 2014

Workshops Nov.13–14 | Public Talks Nov.15

#bgcon14

Impressum

Projektmanagement

Florian Kosak | berlinergazette.de

Magdalena Taube | berlinergazette.de

Krystian Woznicki | berlinergazette.de

Assistenz des Projektmanagements

Michelle Martin | berlinergazette.de

Kurator

Krystian Woznicki | berlinergazette.de

Kuratorium

Tatiana Abarzua | berlinergazette.de

Sabrina Apitz | berlinergazette.de

Corinna Haas | ICI Bibliothek

Adriana Homolova | Onderzoeksredactie

Ela Kagel | SUPERMARKT

Matthew Linares | microsplash

Lilian Masuhr | berlinergazette.de

Michael Prinzinger | kinko.me

Christopher Senf | berlinergazette.de

Magdalena Taube | berlinergazette.de

Dokumentation

Sophie Bayerlein | visual-notes.de

Katharina Kosak | Kosak Design

Chris Piallat | berlinergazette.de

Adriana Radu | berlinergazette.de

Hannah Schraven | berlinergazette.de

Andi Weiland | berlinergazette.de

Fotos

Mario Sixtus | cc by nc

Landing Page

Harald Strack | berlinergazette.de

Jari Fischer | ssystems

berlinergazette.de/slow-politics

